

Sachsen-Zeitung

Jahrgang 218

für Anhalt und Thüringen

In Halle
Sonntags einlage nationale Zeitungen

Nr. 173 a

Verlagspreis: 13 Pfennig, in Halle 15 Pfennig, auswärts 18 Pfennig, Porto nicht abgerechnet. Einzelhefte 2 Pfennig. Einzeljahrgänge 18 Pfennig. Einzeljahrgänge 18 Pfennig. Einzeljahrgänge 18 Pfennig. Einzeljahrgänge 18 Pfennig.

Halle-Saale

Anzeigenpreis: Die Spalten sind nach Breite und Anzahl der Zeilen zu berechnen. Der Rubrikationspreis ist nach dem Tarif zu berechnen. Der Rubrikationspreis ist nach dem Tarif zu berechnen.

Sonntag, 26. Juli 1925

Die Zollermächtigung für das Reichskabinett

Des Zentrums Kampf gegen die Agrarzölle

Gegen den Vorwurf der Verfassungswidrigkeit

Berlin, 25. Juli.

(Von unserer Berliner Schriftleitung.)
Der bekannte Antrag des Zollkommissars, durch den die Reichsregierung ermächtigt werden soll, im Einkommen mit dem Reichsrat einen Reichsaustausch von Abgaben in Zolltarif für die Agrarindustrie des Reichs zu beschließen, ist nicht nur auf Seiten der Bauernvereine und der Agrarverbände, sondern auch auf Seiten der Zollkommissionen niedriger Agrarzölle auf diesem Wege noch weiter erwidert worden können, sondern auch auf Seiten der Reichsregierung auf diesem Wege nachdrücklich die Verfassungswidrigkeit geltend gemacht. Diese Verfassungswidrigkeit ist insonderheit im Hinblick auf den Inhalt der Zollkommissionen in der letzten Sitzung der Reichsversammlung am 24. Juni d. J. gegenüber dem Reichsrat geltend gemacht worden.

Einommen- und Körperschaftsteuer mit der Modifikation hinsichtlich der Einkommensteuer, gutachten für den Reichsrat zu dem Zweck, den Reichsrat zu ermächtigen, die Einkommensteuer zu erhöhen, die Einkommensteuer zu erhöhen, die Einkommensteuer zu erhöhen, die Einkommensteuer zu erhöhen.

nur eine halbe Maßnahme bedeutet, die auf die Dauer nicht befriedigt. Sie hat der Regierung ein vollkommen durchgeführtes Sanierungsprogramm vorgelegt, dessen Hauptpunkte die Förderung der Produktionssteigerung, Aufhebung der verteilenden Zölle sind (inbesondere auch für Lebensmittel und andere lebensnotwendige Warenarten), Abbau der Zölle und eine den Bedürfnissen der Wirtschaft mehr entsprechende Steuererleichterung. Der Reichsminister für die Wirtschaft hat in der letzten Sitzung der Reichsversammlung dem Reichsrat gegenüber erklärt, daß diese Maßnahmen die Wirtschaft der Republik zu dem Zweck zu unterstützen, daß sie sich für die Dauer nicht befriedigt.

Der zweite Antrag des Zollkommissars, durch den die Reichsregierung ermächtigt werden soll, im Einkommen mit dem Reichsrat einen Reichsaustausch von Abgaben in Zolltarif für die Agrarindustrie des Reichs zu beschließen, ist nicht nur auf Seiten der Bauernvereine und der Agrarverbände, sondern auch auf Seiten der Zollkommissionen niedriger Agrarzölle auf diesem Wege noch weiter erwidert worden können, sondern auch auf Seiten der Reichsregierung auf diesem Wege nachdrücklich die Verfassungswidrigkeit geltend gemacht.

Der Handelspolitische Ausschuss des Reichstages hat sich gegen den Antrag des Zollkommissars ausgesprochen. Er hat sich gegen den Antrag des Zollkommissars ausgesprochen. Er hat sich gegen den Antrag des Zollkommissars ausgesprochen. Er hat sich gegen den Antrag des Zollkommissars ausgesprochen.

Die Amnestievorlage im Rechtsausschuß

Berlin, 25. Juli.
Die Amnestievorlage, die gestern im Plenum des Reichstages auf festigen Zusammenhalten führte, ist heute im Rechtsausschuß behandelt worden. Im Plenum der Generaldebatte erregte der Vorstoß, daß die Amnestievorlage, die gestern im Plenum des Reichstages auf festigen Zusammenhalten führte, ist heute im Rechtsausschuß behandelt worden.

Der Finanzausgleich

immer neue Wünsche
Berlin, 25. Juli.
Der Steuerantrag des Reichstages ist heute im Reichsausschuß behandelt worden. Im Plenum der Generaldebatte erregte der Vorstoß, daß die Amnestievorlage, die gestern im Plenum des Reichstages auf festigen Zusammenhalten führte, ist heute im Rechtsausschuß behandelt worden.

Silber für die Ruhrindustrie

Die bedrohlich steigende Wirtschaftskrise
Berlin, 25. Juli.
Mit den gestrigen Besprechungen zwischen Reichsrat und Reichsregierung des Wirtschaftswissenschaftlichen Ausschusses der Reichsversammlung sind die Verhandlungen über den Zolltarif für die Ruhrindustrie im Reichsausschuß behandelt worden.

Die deutsch-polnische Völkerwanderung

Berlin, 25. Juli.
Es steht nunmehr fest, daß sich die Reichsregierung nicht von ihren Vorschlägen abbringen lassen wird. Sie steht nunmehr fest, daß sich die Reichsregierung nicht von ihren Vorschlägen abbringen lassen wird.

Die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt

Berlin, 25. Juli.
In politischen Kreisen ist bekannt, daß die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt in den letzten Tagen noch weiter angehalten haben. In politischen Kreisen ist bekannt, daß die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt in den letzten Tagen noch weiter angehalten haben.

Die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt

Berlin, 25. Juli.
In politischen Kreisen ist bekannt, daß die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt in den letzten Tagen noch weiter angehalten haben. In politischen Kreisen ist bekannt, daß die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt in den letzten Tagen noch weiter angehalten haben.

Wiedereinstellung eines Separatisten erzwungen

Wiesbaden, 24. Juli.
Das französische Kriegsgericht hatte den polnischen Schiffmann aus dem Gefängnis freigelassen, nachdem die Reichsregierung sich weigert hatte, den Separatisten wieder einzustellen. Das französische Kriegsgericht hatte den polnischen Schiffmann aus dem Gefängnis freigelassen, nachdem die Reichsregierung sich weigert hatte, den Separatisten wieder einzustellen.

Die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt

Berlin, 25. Juli.
In politischen Kreisen ist bekannt, daß die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt in den letzten Tagen noch weiter angehalten haben. In politischen Kreisen ist bekannt, daß die Wirtschaftskrisen in der Reichshauptstadt in den letzten Tagen noch weiter angehalten haben.

